

Antrag

beschlossen von der 198. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg
am 7. Mai 2026

Klimaziele erreichen – Arbeitsplätze sichern – sozial gerecht investieren

Die ökologische Transformation ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen gleichzeitig gute Arbeitsplätze gesichert, Energieunabhängigkeit gestärkt und soziale Gerechtigkeit gewährleistet werden.

Die Arbeiterkammer Vorarlberg bekennt sich klar zur Umsetzung des europäischen Green Deals und zur Erreichung der nationalen Klimaziele. Entscheidend ist dabei eine Transformation, die ökologisch wirksam, sozial ausgewogen und wirtschaftlich zukunftsfähig gestaltet wird.

Antrag

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte Vorarlberg fordert die österreichische Bundesregierung auf, folgende Schritte umzusetzen:

- Massive öffentliche Investitionen in nachhaltige Mobilität, Gebäudesanierung, erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft und Infrastruktur statt Kürzungspolitik,
- Einrichtung eines "Sondervermögens für Klima und Transformation" nach deutschem Vorbild, um langfristige Investitionen außerhalb des engen Budgetrahmens abzusichern
- gezielte Förderprogramme für Umschulung und nachhaltige Beschäftigung, insbesondere in Bereichen wie Energieberatung, Gebäudetechnik, Pflege, Bildung oder Mobilität,
- Stärkung regionaler Energieunabhängigkeit durch Förderung gemeinwirtschaftlicher und demokratisch kontrollierter Energieprojekte sowie
- soziale Ausgleichsmaßnahmen bei klimapolitischen Maßnahmen, insbesondere bei CO₂-Bepreisung, um Menschen mit niedrigem Einkommen nicht zusätzlich zu belasten.

Dabei ist die aktive Einbindung der Sozialpartner und der Regionen bzw. Bundesländer unerlässlich.

Nur wenn Klimaschutz sozial gerecht gestaltet wird, kann er breite Akzeptanz finden und zur Stärkung von Wirtschaft und Gesellschaft beitragen.